

Wirtschaftspark Liezen ist auch Gründer der „Denkstelle“

Am Jahresanfang startete der Wirtschaftspark Liezen ein ambitioniertes Projekt. Der Firmenstandort im Süden von Liezen in Verantwortung der Stadtgemeinde, der Steirischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft SFG und der Gemeinde Lassing versteht sich ja nicht nur als Quartiergeber für junge Unternehmen, sondern sehr wohl auch als Gründerpool und Innovationsförderer: Hier konnte auch eine „Denkstelle“ heranwachsen.

Innerhalb eines Workshops zu Kreativitätstechniken im Herbst 2009 äußerten die Teilnehmer den Wunsch nach einer stärkeren Vernetzung im Wirtschaftsraum Liezen. Dieser Gedanke fand bei den beiden Geschäftsführern des Wirtschaftsparks, Mag. Helmut Kollau und Mag. Thomas Mrak, offene Ohren. Ing. Elke Barbara Bachler BSc als ausgebildete Innovations-Projektmanagerin wurde damit beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erstellen, das auf vier Säulen aufbaut: Gezielte Kontaktaufnahme mit innovations-orientierten Unternehmen – Gründung eines regionalen Ideenteams – Organisation regelmäßiger Veranstaltungen rund um das Kernthema Innovation und Erstellung einer Webseite. Der erste Projektabschnitt konnte mit Hilfe des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ über das Budget des Wirtschaftspark Liezen finanziert werden.

Step by step

Bereits Anfang 2010 traf sich ein dazu gegründetes Ideeteam zu einem Kick-Off-Meeting, um die Details der Zusammenarbeit zu klären. Dabei wurde auch gleich der Name „Denkstelle Liezen“ kreiert und das Projekt nahm seinen weiteren Verlauf. Beim ersten Denkstellen-Stammtisch bildete



sich im März 2010 bei der Projektvorstellung durch die Auftraggeber und begleitet von der Moderatorin Elke Barbara Bachler das Ideeteam. Diesem ersten Stammtisch sollten bis November 2010 sechs weitere folgen und die Entwicklung vorantreiben. Im April gastierte die Denkstelle bei Paltentaler Minerals in Lassing und behandelte als Schwerpunkt Förderungsprogramme für Forschung und Entwicklung. Techn. Rat DI Meinhard Lesjak als Bau Pilsz-Holding-Vorstand, Paltentaler Minerals-Manager DI (FH) Bernhard Gutternigg und IPUS-Geschäftsführer Dr. Josef Steiner aus der Holding gaben wertvolle Inputs zum Thema. Der Denkstelle-Stammtisch Mai im Gasthof Pirafellner in Hall bei Admont beschäftigte sich nach einem Referat von Pascale Koo mit Innovationsmarketing und beim Juni-Stammtisch im Universitätszentrum Rottenmann brachte Web-Spezialistin Elke Barbara Bachler persönlich ihr Wissen zum Thema Soziale Medien ein.

Gut unterwegs im Herbst

Nach einer Sommerpause traf die mittlerweile gut vernetzte Runde im September zum bereits fünften Stammtisch im Seminarraum des Wirtschaftspark zusammen und erarbeitete gemeinsam mit dem

Referenten Clemens Schinagl methodische Ansätze aus dem Qualitäts- und Innovationsmanagement. Im Oktober war der Denkstelle-Stammtisch bei der Admonter STIA zu Gast (Foto) und widmete sich dort dem Thema „Design als Erfolgsfaktor“. Florian Puschmann und Tobias Kestel, die Gründer von „White Elephant DesignLab“ aus Graz, stellten das Informationsteam. Für den siebenten und letzten Stammtisch Ende No-

Mitmachen lohnt sich

vember am Irdninger LFZ Raumberg-Gumpenstein konnte die Organisatorin Elke Barbara Bachler vier kompetente Fachleute aus dem Bereich Nachhaltiges Energiemanagement gewinnen, die in ihren Statements interessante Aspekte und intelligente regionale Konzepte zur Energieversorgung einbrachten.

Mittlerweile arbeitet das neunköpfige Ideeteam neben Elke Barbara Bachler an der Weiterentwicklung des Denkstelle-Stammtischprojekts. Es wurde sichtbar, dass im Wirtschaftsraum Liezen höchst agile und innovations-offene Unternehmen tätig sind, die einer aktiven Vernetzung sehr positiv gegenüber stehen. Das Projekt wird nach bereits gegebener Förderzusage durch den Wirtschaftspark Liezen auch im kommenden Jahr 2011 weitergeführt. Am Projekt interessierte Personen informieren sich auf der Webseite www.denkstelle.eu oder bei Elke Barbara Bachler unter Tel. 0676/3657554.